

Bildes zu bringen und mehrere große Kunsthandlungen wünschten dasselbe auszustellen. Doch konnte der Künstler denselben nicht zusagen, weil Herr Banquier Bleichröder aus Berlin das Gemälde angekauft und ersterem also die freie Verfügung über sein Werk nicht mehr zusteht. Hoffen wir, daß es gen. Blatte dennoch gelingen wird, das gewünschte Reproduktionsrecht zu erwerben, und auf diese Weise das Bild auch für weitere Kreise zugänglich zu machen.

Dem alten Schulkameraden, der mit uns eine Zeit lang auf den Bänken des hiesigen Athenäums lateinische Gennsregeln studiert hat, ein herzliches „Glück auf!“

B. Weber

Theater. — Es wird dem Kritiker selten so leicht gemacht, über Wert und Unwert des Gegenstandes seiner Besprechung mit solcher Zuversicht das Richtige zu treffen, als es für die Vorstellung des „Freischütz“ vom vergangenen Montag der Fall war. Was an derselben gut war, ließ sich so gleich auf den ersten Augenblick ausscheiden, und was im Gegenteil zu wünschen übrig ließ, war aber auch so herzlich schlecht, daß ein Hangen und Bängen in schwebender Pein gänzlich ausgeschlossen blieb.

Zu dem ersteren zählen wir unbedingt den ganzen 2. Akt. Agate und Mennechen waren beide in ihren Rollen gleich vortrefflich, die letztere nur im Spiel ihrer Kameradin überlegen, welche ihrerseits wiederum über ein klangvolleres Organ verfügt. In der Richtung, in welcher wir am Montag Abend die Mennechenrolle aufgefaßt sahen, läßt sie sich zu jenem Ideale ausarbeiten, welches bei deren Entstehen dem Dichter sowohl als dem Komponisten vorgeschwebt haben mag. Die Wiedergabe der sinnigen, schwärmerischen Försterstochter war wie gesagt, weniger charakteristisch, nach Abzug der Bühnenroutine beinahe farblos zu nennen.

Wer Hrn. Siechen—Max über dem Singen nicht ansieht, kann seiner weichen, reinen Stimme mit Genuß lauschen. Auch Kaspar fand in der Tiefe sehr respectable Bassöne, — — der Rest ist Schweigen. Der Vater, welcher zum Schluß als Deus ex machina erscheint, sang sein Pensum in aller Gemütsruhe zu Ende; er erinnerte uns an den Kapuziner in der Schwarzwälderuhr, der beim Schläge zwölf unter dem geschnitzten Thorbogen seiner Kapelle auftaucht und Mittag läutet.

Das Orchester war im Anfang etwas zähe, ließ sich nachher aber bis auf die unbescheidenen Bassinstrumente gar nicht übel an.

Das wiederholt gerügte Zuspätkommen war am Montag wieder recht lästig.

B. Weber

Die im Auslande residierenden Abonnenten, welche noch mit den erfallenen Abonnementsgelder im Rückstand sind, werden höflichst ersucht, den Betrag entweder per Postmandat oder Postmarken an die Expedition (Herrn Schamburger) in Luxemburg einzusenden, da die Einkassierung durch die Post zu kostspielig ist.

Die Direktion.

Direktion und Redaktion: Karl Mersch, Neuthoravenue, 3, Luxemburg.
Luxemburg. — Druck und Expedition von L. Schamburger, Hofbuchhändler.